

Anlage 1

zum „Tarifvertrag über neue Vergütungsstrukturen und Gehaltssätze sowie Übergangsregelungen zu Vorschriften des Manteltarifvertrages sowie des Versorgungstarifvertrages vom 30.06.1981 und Änderung sonstiger tariflicher Regelungen“ vom 18.11.2004

Prozessvereinbarung

Die Tarifparteien verständigen sich darauf, unverzüglich Manteltarifverhandlungen zu den Themenkomplexen

- Neugestaltung des Vergütungssystems der Deutschen Welle
- Flexibilisierung der Arbeitszeit

aufzunehmen und Vereinbarungen hierzu bis zum 31. Dezember 2005 zu treffen.

Die Tarifparteien sind sich darin einig, dass ein neues Vergütungssystem variabel sein kann.

Die Deutsche Welle weist darauf hin, dass aufgrund ihrer Finanzlage das neue Vergütungssystem nicht zu finanziellen Mehrbelastungen führen darf. Übergangs- und Besitzstandsregelungen müssen finanzielle Einbußen der Mitarbeiter/innen vermeiden.

Die Neuregelungen zur Arbeitszeit sollen eine Flexibilisierung der Arbeitszeit für alle Bereiche der Deutschen Welle ermöglichen. Andererseits kann bei der betrieblichen Arbeitszeit auch den veränderten gesetzlichen Regelungen (z. B. für Teilzeitbeschäftigten) Rechnung getragen werden. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Beschäftigten (z. B. Vereinbarung von Familie und Beruf) nach planbarer Arbeitszeit sind zu berücksichtigen.

Bis zum Abschluss neuer Regelungen zur Arbeitszeit können auf der Basis von betrieblichen Vereinbarungen mit den Personalräten bestehende Pilot-Versuche zur Flexibilisierung der Arbeitszeit ausgeweitet und neue Versuche – vor allem in disponierten Bereichen – vereinbart werden, die spätere tarifliche Regelungen vorbereiten können.

Die Neuregelungen zur Arbeitszeit sollen darüber hinaus zu mehr Wirtschaftlichkeit und damit zu einer Reduzierung von Mehrarbeit führen.

Eine zentrale Lenkungsgruppe wird die Regelungsgegenstände auflisten und zwei themenorientierte Projektgruppen einrichten, die synchron tagen können. Die Projektgruppen haben im Rahmen des Auftrages der Lenkungsgruppe konsensfähige Lösungen zu erarbeiten. Die Lenkungsgruppe hat die Aufgabe, die Ergebnisse der Projektgruppen zu koordinieren.

Die Deutsche Welle hat zu dieser Prozessvereinbarung in den Tarifverhandlungen vom 29. Juni 2004 folgende Protokollerklärungen abgegeben:

- Die Deutsche Welle erklärt in Bezug auf die abzuschließende Prozessvereinbarung zur Neugestaltung des Vergütungssystems in der Deutschen Welle, dass das neue Vergütungssystem seinen Fokus stärker als bisher auf den Anreiz individueller Leistung und Verantwortung einerseits und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen andererseits richten soll.
- Die Deutsche Welle erklärt, sie behalte sich vor, dass sie für den Fall, dass bis zum 31. Dezember 2005 keine Einigung zwischen den Tarifparteien über die wesentlichen Punkte zur Flexibilisierung der Arbeitszeit und zur Neugestaltung des Vergütungssystems der

5.3.5

- 2 -

Deutschen Welle erzielt werden sollte, durch eine Erklärung gem. TZ 124.2 MTV die Nachwirkung des gekündigten MTV ausschließen wird.